



Regelwerk zur German Tour

Version 1/2016
Januar 2016



Herausgegeben von:

German Tour-Gremium,

Disc Golf-Abteilung, Deutscher Frisbeesport-Verband e.V.

Einleitung	2
1. Gültigkeit der Regeln.....	3
2. Allgemeingültige Regeln für Turniere.....	3
3. C-Turniere der Challenge-Tour	6
4. B-Turniere der Challenge-Tour	7
5. Turniere der Major-Tour.....	9
6. Die German Tour als Turnierserie	12
7. GT-Gremium und Kontakt	16
A.1 Anmeldephasen.....	17
A.2 Terminvergabe zum Beginn der Saison	18
A.3 Weitere Dokumente und Links	19

Einleitung

Die German Tour wird von der Disc Golf Abteilung des Deutschen Frisbeesportverband e.V. (DFV) organisiert. Die German Tour als Oberbegriff ist die Bezeichnung zweier voneinander unabhängiger und alleinstehender Turnierserien für Spieler, Veranstalter und Ausrichter, der Challenge-Tour und der Major-Tour.

Jede Tour ist ein den jeweils zugehörigen Turnieren übergeordneter Wettkampf, dessen Ziel es ist, am Ende ein Ergebnis basierend auf den einzelnen Ergebnissen bzw. Turnieren zu ermitteln. Diese Endwertung setzt sich aus Punkten zusammen, die auf Turnieren der Tour erspielt werden. Die auf Turnieren erspielten Punkte gehen abzüglich eventueller Streichergebnisse in die Endwertung der Tour ein, wodurch die Sieger ermittelt werden. Für alle Teilnehmer wird eine maximale Anzahl an Turnieren gewertet, auch wenn mehr als die notwendigen Turniere gespielt wurden.

Die Challenge-Tour besteht aus zweitägigen und eintägigen Turnieren. Sie dient als Qualifikationsmöglichkeit für die Major-Tour. Jedoch ist sie nicht darauf beschränkt, denn sie ist eine eigenständige Tour mit eigener Herausforderung. Das Profil der Challenge-Tour zielt auf ambitionierte, leistungsorientierte, klassische Turnierspieler sowie/oder auf Turnier-Einsteiger ab.

In der Major-Tour für ambitionierte und professionelle Spieler soll der sportliche Gedanke, Wettkampf und Spitzensport klar im Vordergrund stehen und durch ein hochwertiges Teilnehmerfeld und anspruchsvolle Kurse unterstützt werden. Ergänzt durch einen gehobenen Organisationsstandard und erfahrene Veranstalter soll die Major-Tour Top-Turniere für Top-Spieler veranstalten und die Professionalität der Turniere und Tour weiter fördern. Sie besteht aus Turnieren einer einzigen Kategorie. Sie ist geografisch sowie zeitlich möglichst gleichmäßig verteilt und läuft während der Hauptsaison. Sie ist kleiner als die Challenge-Tour ausgelegt und soll einen fairen Reiseaufwand für alle Teilnehmer bringen und gleichzeitig die Möglichkeit schaffen, am internationalen Turniergehen teilzunehmen, ohne die nationale Top-Tour zu verpassen. Weniger Turniere führen dazu, dass die Teilnehmer mehr in Konkurrenz zueinanderstehen und der direkte Wettkampf gefördert wird. Sie richtet sich hauptsächlich an die leistungsstärksten Spieler, die international am Turnierbetrieb teilnehmen, Sportlichkeit und Leistung in den Vordergrund stellen und/oder interessiert an Preisgeld sind. Die Qualifikation erfolgt einmalig zum Ende der vorigen Saison leistungsorientiert. Sie wird einmalig ermittelt und bleibt während der ganzen Saison bestehen um Planungssicherheit zu schaffen. Spieler, die sich nicht im ersten Schritt qualifizieren, rücken entsprechend der Qualifikation nach.

Die German Tour wird durch das German Tour-Gremium (siehe 7.) organisiert, entwickelt und durchgeführt. Der DFV ist Organisator der German Tour und überträgt die Durchführung und Veranstaltung eines einzelnen Turniers innerhalb der Tour an einen Veranstalter. Diese Veranstalter von German Tour-Turnieren sind örtliche Vereine die Mitglied im DFV sind. Der jeweilige Veranstalter hat sich an das Regelwerk der German Tour zu halten. Die Ausrichtung der Turniere erfolgt in Eigenverantwortung. Es können keine Forderungen gegenüber dem DFV als Organisator der German Tour gestellt werden.

Die technische Abwicklung der German Tour erfolgt über die Online-Plattform "GT-Online" (<http://gto.ec08.de>):

Anmeldungen, Ergebnisse, Wertung, etc.

Die German Tour unterstützt ausdrücklich die Teilnahme ausländischer Spieler an der German Tour als Gäste. Für sie sieht die Challenge-Tour eine Sonderstellung in der Vergabe der Startplätze vor.

1. Gültigkeit der Regeln

Das jeweils aktuelle Regelwerk ist online auf discgolf.de zu finden. Anpassungen und Ergänzungen während der Saison sind möglich. Die Regeln sind ab Datum der Veröffentlichung für alle späteren Turniere und die Tour gültig. Die jeweils aktuellen Regeln müssen von den Turnieren umgesetzt werden. Bei neuen Regelungen, die zum Zeitpunkt der Freigabe eines Turniers nicht bekannt bzw. in Kraft waren, können in Einzelfällen auf schriftlichen Antrag Ausnahmen genehmigt werden.

Das German Tour-Gremium behält sich vor, bei Verstößen gegen das geltende Regelwerk im Einzelfall Maßnahmen in Form von Auflagen oder Annullierung des GT-Status (Nichtwertung des Turniers) zu ergreifen. Soweit nicht anders bzw. ausdrücklich angegeben, gelten die Regelungen für die Challenge- und Major-Tour jeweils separat.

1.1. Aufbau des Regelwerks

Dieses Dokument ist wie folgt gegliedert: Ein allgemeiner Teil beschreibt die Grundlage der Regeln für alle Turniere der German Tour gelten. Im Anschluss werden ergänzende Regeln zu Major, B- und C-Turnieren definiert.

Die Allgemeinen Regeln für Turniere sowie die Ergänzungen sind in folgende Abschnitte gegliedert:

- **Turnierformat:** Das Format legt die Grundstruktur eines Turniers fest. Wichtige Eckdaten sind die Anzahl der Bahnen, zu spielende Runden, Startplätze, usw.
- **Anmeldung:** Hier finden sich Regeln zum Ablauf der Anmeldung der Spieler zum Turnier. Hier sind beispielsweise Wildcards oder die Qualifikation geregelt.
- **Kurs und Ausstattung:** Dieser Abschnitt beschreibt die notwendige Ausstattung des Turniers vor Ort sowie die Größe des Kurses, usw.
- **Durchführung:** Wichtige Hinweise und Regeln, die während dem Turnier umgesetzt werden müssen sind hier zu finden. Auch die Meldung der Ergebnisse in GT-Online findet sich hier.
- **Sonstiges:** Sonstige Regelungen, die in keine andere Kategorie passen.

Kapitel 6 definiert die German Touren selbst. Hier wird beschrieben, wie sich die einzelnen Turniere zu den German Touren zusammenfügen. Das German Tour-Gremium überwacht und entwickelt die German Touren weiter und wird im Anschluss beschrieben. Der Anhang enthält zusätzliche Informationen, die nicht Teil des Regelwerks sind soweit nicht anders angegeben.

Aus Gründen der einfacheren Lesbarkeit wird im gesamten Dokument nur die männliche Form verwendet. Personen weiblichen Geschlechts sind dabei immer miteingeschlossen.

2. Allgemeingültige Regeln für Turniere

Dieses Kapitel definiert die Grundlagen für alle Turniere, sowohl der Challenge- als auch der Major-Tour. Sie gelten für alle Turniere und werden von den nachfolgenden Kapiteln für die jeweilige Kategorie ergänzt.

2.1. Turnierformat

2.1.1 Turniere müssen in dem Format, welches in der Bewerbung angegeben und in GT-Online veröffentlicht wurde, umgesetzt werden. Änderungen zu einem späteren Zeitpunkt innerhalb der German Tour-Regeln sind bis zu Beginn der Spielerrangmeldung durch Mitteilung an das GT-Gremium möglich.

2.2. Anmeldung

2.2.1 Dem offiziellen Anmeldeablauf aus Anhang A.1 muss gefolgt werden.

2.2.2 Die gesamte Abwicklung des Turniers muss über GT-Online erfolgen. Dies beinhaltet die Anmeldung der Spieler, Vergabe/Verwaltung der Startplätze, Verwaltung der Zahlungen und Meldung der Ergebnisse.

2.2.3 Der Inhaber einer GT-Card zahlt keine Startgebühr, sie wird vom Turnierausrichter finanziert. Die GT-Card ist nicht auf eine Division beschränkt. Sie ist nicht auf andere Personen übertragbar. Die Startgebühr gilt als bezahlt, sobald sich der GT-Card-Besitzer am Turnier angemeldet hat. Für die Saison 2016 wurde die GT-Card letztmalig vergeben. Der Inhaber ist Henrik Streit (Sieger Junioren Challenge-Tour und Major-Tour). Hinweis: Für die kommende Saison wird keine GT-Card mehr vergeben und dieser Passus im Regelwerk entfernt.

2.2.4 Verfügbare Startplätze eines Turniers setzen sich aus Wildcards und übrigen Startplätzen zusammen. Die Verteilung der Divisionen auf die übrigen Startplätze ist vorgegeben (siehe 6.1). Sie berechnet sich auf Grund der Spielerzahlen auf Turnieren und wird ggf. angepasst. Für Wildcards besteht keine Divisionsbeschränkung.

2.2.5 Startplätze, die 3 Wochen vor Turnierbeginn noch nicht vergeben sind, können vom Veranstalter frei an Spieler der Warteliste vergeben werden

2.2.6 Alle Divisionen der German Tour müssen auf einem Turnier angeboten werden.

2.2.7 Alle Startplätze müssen über GT-Online vergeben werden. Falls vor Ort am Turnier noch Startplätze frei sind, kann der Turnierdirektor diese optional mit kurzfristig angereisten Teilnehmern füllen, sofern weitere Teilnahmevoraussetzungen eingehalten werden. Spieler auf der Warteliste sind bei der Vergabe der Wildcards vor Ort zu bevorzugen.

2.2.8 Bereits vorab überwiesene Startgebühren müssen bei Absage eines erhaltenen Startplatzes bis zur jeweils genannten Absage-Frist (5.2.5, 4.2.6 bzw. 3.2.3) vor dem Turnier voll (abzgl. evtl. Überweisungsgebühren) erstattet werden. Nach dieser Frist kann der Turnierdirektor die Startgebühr mit Begründung gegenüber dem Spieler voll oder anteilig einbehalten, wenn der abgesagte Startplatz vor Ort frei bleibt oder weitere entstandene Kosten offenbleiben. Auf der Warteliste verbliebenen Spielern ist die Startgebühr bei Absage bzw. nach dem Turnier zu erstatten.

Die (anteilige) Rückzahlung der Startgebühr muss innerhalb von vier Wochen nach dem Turnierende geregelt und erfolgt sein.

2.2.9 Eine gültige, aktive DFV-Mitgliedschaft ist für Teilnehmer von GT-Turnieren ab bzw. mit dem dritten Turnier notwendig. Der Turnierdirektor muss auch vor Ort sicherstellen, dass die DFV-Mitgliedschaft der Teilnehmer gewährleistet ist. Dies gilt nur für Spieler aus Deutschland bzw. „DFV-Pflichtige“ Spieler wie von der Mitgliederverwaltung definiert.

2.2.10 Die DFV-Mitgliedschaft von Spielern muss zum Zeitpunkt der Online-Anmeldung über GT-Online bestehen. DFV-Anmeldungen nach der Online-Anmeldung zu einem Turnier und DFV-Anmeldungen vor Ort sind nicht möglich.

2.2.11 Jeder Spieler muss eine am Turniertag wirksame Haftpflichtversicherung abgeschlossen haben.

2.3. Kurs und Ausstattung

2.3.1 Die Abwürfe müssen eindeutig und sichtbar markiert sein, die Anlauffläche muss ausreichend fest sein sowie einen sicheren Stand erlauben. Eine Abwurffläche von 1,5 x 3,0m wird empfohlen.

2.3.2 Für die Teilnehmer/innen muss eine zu Fuß erreichbare Toilette bereitgestellt werden. Ist für die Toilettenbenutzung ein längerer Fußmarsch notwendig, muss die (Mittags-) Pause entsprechend lang sein. Steht die Toilette nicht bereits vor Turnierbeginn zur Verfügung, muss der TD hierauf in der Turnieranmeldung hinweisen. Möglich sind auch mobile Toiletten (Dixie, Toilettenwagen, ...), bzw. in öffentlichen, privaten oder

geschäftlichen Einrichtungen. Deren Benutzung muss vorher mit dem Eigentümer abgesprochen sein.

2.3.3 Ein Verbandskasten (min. KFZ-Verbandskasten, DIN 13164) sowie Telefonnummern/Anschrift von Bereitschaftsdiensten/Apotheken müssen im TD-Office bereitliegen.

2.4. Durchführung

2.4.1 Kommt bei einem GT-Turnier eine Division nicht zustande, weil weniger als 4 Spieler/Spielerinnen dieser Division starten, dann werden die anwesenden Starter für das Turnier in die nächste mögliche Division eingestuft.

Bei einer Änderung der Division eines Spielers wird dieser seine GT-Punkte aber dennoch in der von ihm gemeldeten Division erhalten.

2.4.2 In der zweiten und folgenden Runden werden die Flights nach Gesamtscore eingeteilt, falls es sich nicht um die letzte Runde handelt. In der letzten gemeinsamen Runde, welche alle Teilnehmer spielen, werden die Flights innerhalb ihrer Division (soweit möglich) nach Score eingeteilt. Die "letzte gemeinsame Runde" ist die Runde bei der noch kein Cut angewendet wird.

Am Stück ohne Pause gespielte Runden sind in diesem Zusammenhang als eine Runde zu betrachten. Die Einteilung der Gruppen in der ersten Runde ist dem Veranstalter frei überlassen.

2.4.3 Die Ergebnislisten unterteilt in Turnier-Divisionen sind schnellst möglichst zwischen allen Runden bzw. in jeder Pause und vor der Siegerehrung auszuhängen.

2.4.4 Wird bei einem Turnier ein Halbfinale gespielt, sind alle für das Halbfinale verfügbaren Bahnen zu nutzen und alle zustande gekommenen Divisionen zu berücksichtigen.

2.4.5 Zeitnah nach der letzten Runde des Turniers muss eine Siegerehrung durchgeführt werden bei der mindestens die Gewinner der einzelnen Divisionen genannt werden.

2.4.6 Die vollständigen Ergebnisse müssen inklusive eventueller Preisgelder über die standardisierte Excel-Tabelle aus GT-Online nach dem Turnier durch den Turnierdirektor in GT-Online eingespielt werden. Der Turnierdirektor muss dabei alle evtl. fehlenden GT-Nummern nachtragen.

2.4.7 Eine Korrektur der Ergebnisse ist nur bei begründeten Übertragungsfehlern gegenüber den Turnieren-Endergebnissen in die Excel-Vorlage einmalig und innerhalb von sieben Tage nach dem Turnier möglich. Dafür müssen in der Excel-Tabelle für alle neu gemeldeten Spieler die GT-Nummer nachgetragen werden. Die Datei muss mit Erläuterung der Änderungen und Begründung bis zur Frist per E-Mail an das GT-Gremium gesendet werden.

2.5. Sonstiges

2.5.1 Es gelten die aktuellen PDGA-Regeln. Sollten sich German Tour- und PDGA-Regeln widersprechen, gilt die German Tour-Regel. Turnierspezifische Abweichungen müssen am Infoboard erklärt und im Players Meeting angesprochen werden.

2.5.2 Im grenznahen Ausland können auf Antrag und individueller Genehmigung ausschließlich C-Turniere in die GT aufgenommen werden. Es gelten ohne Abweichung die Regeln von C-Turnieren mit folgender Ergänzung: Mindestens 50% der Startplätze müssen für Spieler aus Deutschland bis vier Wochen vor dem Turnier freigehalten werden. Alle Informationen zum Turnier müssen (evtl. neben der Landessprache) in Deutsch verfügbar sein.

2.5.3 Die Zugehörigkeit eines Turniers zu einer weiteren Tour neben der GT ist möglich, sofern dies bereits bei der Beantragung des Turniers mitgeteilt wird und die jeweiligen GT-Regeln lückenlos eingehalten werden.

2.5.4 Der Turnierdirektor muss zum Zeitpunkt der Anmeldung und Durchführung eines Turniers aktives Mitglied im DFV sein.

2.5.5 Für jeden Starter zahlt der Ausrichter eine "GT-Abgabe" an die Disc Golf-Abteilung des DFV.

2.5.6 Pro Kursgelände können in jeder Saison maximal jeweils zwei Turniere aus den Kategorien B und C der Challenge-Tour und eines der Major-Tour ausgerichtet werden.

2.5.7 Die Aufnahme aller Turniere in die German Tour wird vom GT-Gremium auf Bewerbung entschieden. Die Turniere müssen dafür fristgerecht über GT-Online angemeldet werden.

2.5.8 Für den Termin der Delegiertenversammlung der DGA wird kein GT-Status für Turniere vergeben.

2.5.9 Auf eventuelle Anfrage des Gremiums an den Turnierdirektor ist eine detaillierte Aufstellung der Kostenkalkulation vorzulegen.

2.5.10 Veranstalter müssen Mitgliedsverein im DFV sein. Sollte der ausrichtende Verein noch nicht Mitglied in einem Landessportbund sein, greift die Veranstalterhaftpflichtversicherung des DFV.

3. C-Turniere der Challenge-Tour

C-Turniere sind eintägige Veranstaltungen der Challenge-Tour mit einfacherem organisatorischem Standard. Sie ermöglichen einen besonders einfachen Einstieg in das Turniergehen für neue Spieler und auch für neue, kleinere Turnierstandorte. Turnierdirektoren können sich erstmals in die German Tour einbringen und Erfahrung sammeln. Für neue Spieler sind C-Turniere besonders attraktiv: sie erlauben ohne Qualifikationsgrundlage den Start und können damit eine Qualifikationsbasis für B-Turniere schaffen. Die Regeln für C-Turniere sind auf das Nötigste beschränkt und lassen dem Turnierdirektor maximalen Spielraum. So hat der Turnierdirektor beispielsweise die volle Kontrolle über den Ablauf der Anmeldung und die Vergabe aller Startplätze als echte Wildcards.

3.1. Turnierformat

3.1.1 Ausschließlich eintägiges Turnier.

3.1.2 Minimum 9 Bahnen auf dem Kurs.

3.1.3 Minimum 36 zu spielende Bahnen pro Spieler.

3.1.4 Mindestanzahl an Startplätzen ist 36. Die maximale Anzahl an Startplätzen ist frei.

3.1.5 Maximal 5 Spieler in einem Flight. Für einen zügigen Spielablauf wird empfohlen in 4er Flights zu spielen.

3.1.6 Der erste Tag eines mehrtägigen Turniers kann als Ausnahme als C-Turnier eingereicht werden. Der C-Teil muss jedoch Hauptbestandteil der Veranstaltung sein. Der Status des Gesamtturniers muss in Relation zu einem C-Turnier stehen. Die Entscheidung hierzu erfolgt individuell durch das Gremium.

3.2. Anmeldung

3.2.1 Die Anmeldung startet auf GT-Online 2 Monate vor Turnierbeginn.

3.2.2 Der Veranstalter erhält 100% der Startplätze als Wildcards, über die er frei verfügen kann.

3.2.3 Die Absage-Frist zur Rückerstattung der Startgebühren (2.2.8) ist zwei Wochen vor dem Turnier.

3.3. Kurs und Ausstattung

3.3.1 Ausschließlich Disc Golf-Körbe als Ziele. Hinweis: Mobile Faltkörbe und Körbe aus Eigenbau sind erlaubt

3.3.2 Die Verwendung des Promotion-Materials ist für C-Turniere nicht vorgeschrieben. Bei Bedarf kann dies aber ebenfalls von C-Turnieren genutzt werden.

3.4. Durchführung

3.4.1 Die Ergebnisse müssen spätestens zwei Tage nach dem Turnier durch den Turnierdirektor in GT-Online übertragen werden.

3.5. Sonstiges

3.5.1 Die Anzahl der durchgeführten C-Turniere in der German Tour-Saison insgesamt ist nicht begrenzt.

3.5.2 Die Anmeldefrist für die Aufnahme eines C-Turniers in die German Tour ist der Tag drei Monate vor Turnierbeginn.

3.5.3 Die German Tour-Abgabe beträgt EUR 1,- je Teilnehmer.

4. B-Turniere der Challenge-Tour

B-Turniere der Challenge-Tour sind die klassischen "German Tour-Turniere" und damit die Hauptsäule der German Tour. Ihr zweitägiger Charakter und ein Kurs mit 18 Bahnen macht sie zum Ziel von ambitionierten Disc Golfern. Die notwendige Qualifikation für diese Turniere regeln den Anmeldeablauf und bringen den sportlichen Aspekt zum tragen.

B-Turniere werden in der Auswertung des D-Ratings berücksichtigt. Das macht sie zur Qualifikationsmöglichkeit für die Major-Tour.

4.1. Turnierformat

4.1.1 Zweitägige Veranstaltungen mit Anreisemöglichkeit am Vortag.
Empfehlung: Organisiertes Doubles-Turnier am Vortag zum Kennenlernen des Kurses.

4.1.2 Minimum 18 Bahnen auf dem Kurs.

4.1.3 Minimum 54 zu spielende Bahnen pro Spieler (z.B. 3 Runden mit 18 Bahnen).

4.1.4 Mindestanzahl an Startplätzen ist 72. Die maximale Anzahl an Startplätzen ist frei.

4.1.5 Maximal 21 Flights. (pro Kurs oder Pool) Maximal 5 Spieler in einem Flight. Empfehlung: Für einen zügigen Spielablauf wird empfohlen in 4er Flights zu spielen.

4.1.6 Das Turnier ist als PDGA-Turnier anzumelden.

4.2. Anmeldung

4.2.1 Die Anmeldung startet auf German Tour-Online 3 Monate vor Turnierbeginn.

4.2.2 Die Vergabe der divisionsgebundenen Startplätze erfolgt in der Challenge-Tour ausschließlich nach der GT-Wertung der letzten 12 Monate. Grundlage hierfür ist die German Tour-Wertung zu Beginn der Anmeldung.

4.2.3 Spieler, die in der vorigen Saison für die Major-Tour qualifiziert waren, in der aktuellen Saison jedoch

nicht mehr qualifiziert sind, erhalten für die Qualifikation in der Challenge-Tour ihre Major-Turniere als B-Turniere angerechnet.

4.2.4 Der Veranstalter erhält 12,5% der Startplätze als Wildcards, über die er frei verfügen kann. Alle weiteren Startplätze sind divisionsgebunden (siehe 6.1.2).

4.2.5 Das Bezahlen der Startplätze durch die Spieler als Teil der Anmeldung (Vorabüberweisung) ist Pflicht. Der Zahlstatus ist durch den Turnierdirektor mit GT-Online zu verwalten bzw. zu veröffentlichen.

4.2.6 Die Absage-Frist zur Rückerstattung der Startgebühren (2.2.8) ist vier Wochen vor dem Turnier.

4.2.7 DFV-Pflichtige Spieler müssen vor einer Turnieranmeldung Spielerfahrung durch min. ein teilgenommenes C-Turnier vorweisen.

4.3. Kurs und Ausstattung

4.3.1 Ausschließlich Disc Golf-Körbe mit doppeltem Kettenring als Ziele. Mobile Faltkörbe und Körbe aus Eigenbau sind erlaubt, sofern diese mit zwei Kettenringen ausgestattet sind.

4.3.2 Ebene und haltbare Abwürfe für den Turnierbetrieb, z.B. durch Auslegen von Kunstrasenteppich, Aufbereitung der Abwürfe durch Ausbringung von Mulch, Hackschnitzeln, Sägemehl oder ähnlich.

4.3.3 Bahninformationen mit Entfernungen, Mandatories und OBs an den Abwürfen oder im Scorebook.

4.3.4 OBs, Mandatories, etc. müssen klar und deutlich gekennzeichnet sein.

4.3.5 Ausreichende Unterstellfläche für Spieler während der Spielpausen.

4.3.6 Info Board zum Aushang von Informationen ab 12 Uhr des Vortags vor Ort mit mindestens folgenden Informationen: Turnierformat, Kurs/Bahnen mit OBs/Mandatories, Zeitplan, Halbfinale, Finale, Ablauf Stechen, Telefonnummern der Verantwortlichen, Cuts, Verteilung Preisgeld, Punkteschlüssel.

4.3.7 Empfehlung: Gedruckte und aussagekräftige Kurspläne für jeden Spieler.

4.4. Durchführung

4.4.1 Empfehlung: Nutzen eines Megaphons/Lautsprecheranlage für Ansagen und Finalkommentierung.

4.4.2 Players Meeting je nach Notwendigkeit zweisprachig.

4.4.3 Das Disc Golf Promotion-Material des DFV soll aufgestellt werden, sofern zum Turnierzeitpunkt verfügbar.

4.4.4 Die Ergebnisse müssen spätestens zwei Tage nach dem Turnier durch den Turnierdirektor in GT-Online übertragen werden.

4.4.5 Eine benannte Person mit PDGA-Certified-Official-Status ist am Turnier vor Ort für Regelfragen zuständig, berät und unterstützt den Turnierdirektor bei Regelentscheidungen. Die Person ist bis spätestens eine Woche vor dem Turnier über die Turnierausschreibung in GT-Online und vor Ort am Infoboard bekannt zu machen.

4.4.6 Der Turnierdirektor oder min. eine andere in die Organisation eingebundene Person darf nicht am Turnier teilnehmen und muss für organisatorische Tätigkeiten, Fragen oder Probleme als Ansprechpartner zur Verfügung stehen um den Turnierablauf sicherzustellen.

4.4.7 Rechtzeitiger Aushang der Bahnbelegung mit Spielernamen vor Rundenbeginn.

4.5. Sonstiges

- 4.5.1 Die Anzahl der durchgeführten B-Turniere in der German Tour-Saison insgesamt ist nicht begrenzt.
- 4.5.2 Die Anmeldefrist für die Aufnahme eines B-Turniers in die German Tour ist der Tag vier Monate vor Turnierbeginn.
- 4.5.3 Termine der Disc Golf Europameisterschaften und Deutschen Meisterschaften, der Euro-Tour in Deutschland und der GT-Major-Turniere sind für B-Turniere gesperrt.
- 4.5.4 B-Turniere können nur aufgenommen werden, wenn am entsprechenden Termin noch kein B-Turnier genehmigt ist. Soll ein weiteres B-Turnier an einem schon belegten Termin genehmigt (in die Tour aufgenommen) werden, bedarf dies der vorherigen Zustimmung des Veranstalters des schon genehmigten (bestätigten) Turniers.
- 4.5.5 Sind die beantragten B-Turniere am gleichen oder überschneidenden Termin noch nicht genehmigt (freigeschaltet), so bedarf es der Zustimmung sämtlicher Veranstalter, um die Turniere zu genehmigen (in die Tour aufzunehmen). Erfolgt dies nicht, legt das zuständige Gremium mit der Abteilungsleitung fest welches Turnier an diesem Termin ausgetragen werden soll.
- 4.5.6 Um ein B-Turnier durchzuführen, muss der Veranstalter zuvor mindestens ein C-Turnier erfolgreich ausgerichtet haben.
- 4.5.7 Die GT-Abgabe beträgt EUR 2,- je Teilnehmer.

5. Turniere der Major-Tour

In der Major-Tour für ambitionierte und professionelle Spieler soll der sportliche Gedanke, Wettkampf und Spitzensport klar im Vordergrund stehen und durch ein hochwertiges Teilnehmerfeld und anspruchsvolle Kurse unterstützt werden. Ergänzt durch einen gehobenen Organisationsstandard der Turniere und erfahrene Ausrichter sollen die Major-Turniere Top-Turniere für Top-Spieler sein und die Professionalität der Turniere und Tour weiter fördern. Preisgelder sind auf Turnieren der Major-Tour ausdrücklich erwünscht. Mit der zunehmenden Entwicklung des Sports und der German Tour können diese in Zukunft gemäß dem Fortschritt noch besser werden.

Die Qualifikation einer Saison basiert auf dem Endstand des D-Ratings der vorherigen Saison. Hierbei ist es erforderlich das der Spieler mindestens 5 Runden in das D-Rating eingebracht hat. Spieler mit weniger als 5 gerateten Runden werden bei der Qualifikation nicht berücksichtigt. Diese Qualifikation ist während der gesamten Major-Saison durchgehend gültig und wird nicht aktualisiert, was Planungssicherheit bringt. Ein Quereinstieg in die Major-Tour ist nicht vorgesehen, das Nachrücken auf nicht genutzte Plätze ist jedoch möglich.

5.1. Turnierformat

- 5.1.1 Mindestens zweitägige Veranstaltungen mit Anreisemöglichkeit am Vortag. Längere Veranstaltungen nach Absprache möglich.
Empfehlung: Organisiertes Doubles-Turnier am Vortag zum Kennenlernen des Kurses.
- 5.1.2 Turnierformat: 18 Bahnen, 72 Startplätze, vier Runden für alle Teilnehmer.
- 5.1.3 Maximal 4er-Flights.
- 5.1.4 Das Turnier ist als PDGA-Turnier anzumelden.

5.2. Anmeldung

- 5.2.1 Die Anmeldung startet auf GT-Online 3 Monate vor Turnierbeginn.

5.2.2 Die Vergabe der divisionsgebundenen Startplätze erfolgt in der *Major-Tour* ausschließlich nach einer Qualifikationsliste nach D-Rating. Sie basiert auf dem D-Rating zum Stichtag 31. Oktober. Für Spieler ohne D-Rating wird das PDGA-Rating zum gleichen Stichtag während der Nachrückphase herangezogen.

5.2.3 Der Veranstalter erhält sieben der Startplätze als Wildcards, über die er frei verfügen kann. Alle weiteren Startplätze sind divisionsgebunden (siehe 6.1.2).

5.2.4 Das Bezahlen der Startplätze durch die Spieler als Teil der Anmeldung (Vorabüberweisung) ist Pflicht. Der Zahlstatus ist durch den Turnierdirektor mit GT-Online zu verwalten bzw. zu veröffentlichen.

5.2.5 Die Absage-Frist zur Rückerstattung der Startgebühren (2.2.8) ist vier Wochen vor dem Turnier.

5.3. Kurs und Ausstattung

5.3.1 Ausschließlich Vollmetall-Disc-Golf-Körbe mit doppeltem Kettenring.

5.3.2 Ebene und haltbare Abwürfe für den Turnierbetrieb.

Hinweis: z.B. durch Auslegen von Kunstrasenteppich, Aufbereitung der Abwürfe durch Ausbringung von Mulch, Hackschnitzeln, Sägemehl oder ähnlich.

5.3.3 Bahninformationen mit Entfernungen, Mandatories und OBs an den Abwürfen oder im Scorebook.

5.3.4 OBs, Mandatories etc. müssen auf dem Kurs klar und eindeutig gekennzeichnet sein.

5.3.5 Ausreichende Unterstellfläche für Spieler während der Spielpausen.

5.3.6 Info Board zum Aushang von Informationen ab 12 Uhr des Vortags vor Ort mit mindestens folgenden Informationen: Turnierformat, Kurs/Bahnen mit OBs/Mandatories, Zeitplan, Halbfinale, Finale, Ablauf Stechen, Telefonnummern der Verantwortlichen, Cuts, Verteilung Preisgeld, Punkteschlüssel.

5.3.7 Farbige gedruckte und aussagekräftige Kurspläne für jeden Spieler bereits am Vortag verfügbar.

5.4. Durchführung

5.4.1 Schnellstmögliches Aushängen der Ergebnislisten unterteilt in Spielklassen nach jeder Runde.

5.4.2 Rechtzeitiger Aushang der Bahnbelegung mit Spielernamen vor Rundenbeginn.

5.4.3 Megaphon bzw. Lautsprecheranlage für Ansagen und Finalkommentierung.

5.4.4 Der Turnierdirektor oder min. eine andere in die Organisation eingebundene Person darf nicht am Turnier teilnehmen und muss für organisatorische Tätigkeiten, Fragen oder Probleme als Ansprechpartner zur Verfügung stehen um den Turnierablauf sicherzustellen.

5.4.5 Players Meeting je nach Notwendigkeit zweisprachig.

5.4.6 Das Disc Golf Promotion-Material des DFV muss aufgestellt werden, sofern zum Turnierzeitpunkt verfügbar ist.

5.4.7 Das Promotion-Material des und der Sponsoren der Major-Tour ist wie folgt einzusetzen

- Anbringen von insgesamt bis zu 3 Stück Banner, Bowflags oder Werbetafeln des Sponsors an bevorzugter Stelle auf dem Veranstaltungsgelände
- Präsentation des Sponsors auf den Scorekarten der Turniere
- Durchsagen mit Nennung des Sponsors auf der Veranstaltung
- Sofern Werbetafeln, Bowflags oder Werbetafeln in passender Abmessung zur Verfügung gestellt werden, sind diese bei der Siegerehrung so zu platzieren, dass sie auf den Pressefotos sichtbar sind

5.4.8 Die Ergebnisse müssen spätestens einen Tag nach dem Turnier durch den Turnierdirektor in GT-Online übertragen werden.

Empfehlung: Zwischen allen Runden, mindestens jedoch am Ende jedes Tages, sollen Zwischenergebnisse online verfügbar sein. Hierzu eignet sich z.B. die Möglichkeit der PDGA, inoffizielle Ergebnisse auf deren Website zu veröffentlichen. Bekanntgabe der Veröffentlichungsadresse in der GT-Online Turnierausschreibung.

5.4.9 Der Turnierdirektor muss zum Zeitpunkt des Turniers ein gültiger „PDGA Certified Official“ sein-

5.5. Sonstiges

5.5.1 Maximale Anzahl Turnieren der Major-Tour ist fünf.

5.5.2 Termine der „PDGA Amateur Disc Golf World Championships“, „PDGA Professional Disc Golf World Championships“, Disc Golf Europameisterschaften und Deutschen Meisterschaften sind für Major-Turniere gesperrt.

5.5.3 Eine eigenständige Website muss mindestens 3 Monate (entspricht dem Anmeldebeginn) alle für Spieler notwendigen Informationen zum Turnier enthalten.

5.5.4 Um ein Major-Turnier auf einem Kursgelände zu beantragen, muss der Ausrichter zuvor mindestens ein B-Turnier auf diesem Gelände ausgerichtet haben.

5.5.5 Die GT-Abgabe beträgt EUR 15,- je Teilnehmer.

5.5.6 Die maximale Startgebühr beträgt EUR 35,-

5.5.7 Die Turnierabgaben aus den Major-Turnieren fließen komplett in den Major-Tour Topf.

6. Die German Tour als Turnierserie

Soweit nicht anders bzw. ausdrücklich angegeben, gelten die Regelungen für die Challenge- und Major-Tour jeweils separat.

6.1. Divisionen

6.1.1 Die folgende Tabelle zeigt die Divisionen der German Tour.

Division	Kürzel	Geschlecht	Alter
Open	O	w/m	-
Damen	W	w	-
Junioren	J	w/m	18 oder jünger
Masters	M	w/m	40 oder älter
Grandmasters	GM	w/m	50 oder älter
Senior Grandmasters	SGM	w/m	60 oder älter
Legends	L	w/m	70 oder älter

6.1.2 Die Verteilung der divisionsgebundenen Startplätze und Wildcards erfolgt nach folgenden Tabellen (Abb. 1). Durch variierende Turniergrößen behält sich das GT-Gremium rundungsbedingte Anpassungen bei hier nicht aufgeführten Größen vor.

Major		Challenge-B		Challenge-B		Challenge-B	
18er Kurs		18er Kurs		21er Kurs		24er Kurs	
Open	36	Open	33	Open	39	Open	45
Masters	9	Masters	9	Masters	10	Masters	11
Grandmasters	8	Grandmasters	7	Grandmasters	9	Grandmasters	10
Junioren	6	Junioren	6	Junioren	7	Junioren	8
Damen	6	Damen	6	Damen	7	Damen	8
Senior GM		Senior GM	1	Senior GM	1	Senior GM	1
Legends		Legends	1	Legends	1	Legends	1
Wildcards	7	Wildcards	9	Wildcards	10	Wildcards	12
gesamt	72	gesamt	72	gesamt	84	gesamt	96

6.1.3 Für die Wahl der Division gelten die Beschränkungen aus 6.1.1. Man kann in dem Kalenderjahr in dem man das notwendige Alter erreicht in eine Division wechseln. Zusätzlich gilt: Als Division für die German Tour darf die Division gewählt werden, die für das Jahr der Saison gültig ist.

6.1.4 Alle Spieler müssen beim ersten Start in der German Tour für die jeweilige Saison verbindlich die Division festlegen, in der sie starten. Die Wahl der Division trifft der Spieler selbst bei der ersten Turnieranmeldung. Die gewählte Division gilt sowohl für die Major-Tour als auch für die Challenge-Tour.

6.2. Punktesystem

Das Punktesystem definiert die Vorgehensweise wie aus dem Turnierergebnis die einzelnen Punkte für jeden Spieler ermittelt werden.

6.2.1 Zur Ermittlung der gewonnenen Punkte eines Spielers wird seine Platzierung als Schlüssel in einer fixen Tabelle (Abb.) herangezogen.

Platz	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Major / B-Turnier	100,00	90,00	84,38	80,63	76,88	73,13	70,63	68,13	65,63	63,13
C-Turnier	40,00	36,00	33,75	32,25	30,75	29,25	28,25	27,25	26,25	25,25
Platz	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
Major / B-Turnier	60,63	58,13	55,63	53,13	50,63	48,13	45,63	43,13	40,63	38,13
C-Turnier	24,25	23,25	22,25	21,25	20,25	19,25	18,25	17,25	16,25	15,25
Platz	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30
Major / B-Turnier	35,63	33,13	30,63	29,38	28,13	26,88	25,63	24,38	23,13	21,88
C-Turnier	14,25	13,25	12,25	11,75	11,25	10,75	10,25	9,75	9,25	8,75
Platz	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40
Major / B-Turnier	20,63	19,38	18,13	16,88	15,63	14,38	13,13	11,88	10,63	10,00
C-Turnier	8,25	7,75	7,25	6,75	6,25	5,75	5,25	4,75	4,25	4,00
Platz	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50
Major / B-Turnier	9,75	9,50	9,25	9,00	8,75	8,50	8,25	8,00	7,75	7,50
C-Turnier	3,90	3,80	3,70	3,60	3,50	3,40	3,30	3,20	3,10	3,00
Platz	51	52	53	54	55	56	57	58	59	60
Major / B-Turnier	7,25	7,00	6,75	6,50	6,25	6,00	5,75	5,50	5,25	5,00
C-Turnier	2,90	2,80	2,70	2,60	2,50	2,40	2,30	2,20	2,10	2,00
Platz	61	62	63	64	65	66	67	68	69	70
Major / B-Turnier	4,75	4,50	4,25	4,00	3,75	3,50	3,25	3,00	2,75	2,50
C-Turnier	1,90	1,80	1,70	1,60	1,50	1,40	1,30	1,20	1,10	1,00
Platz	71	72	73	74	75	76	77	78	79	80
Major / B-Turnier	2,25	2,00	1,75	1,50	1,25	1,00	0,75	0,50	0,25	0,00
C-Turnier	0,90	0,80	0,70	0,60	0,50	0,40	0,30	0,20	0,10	0,00

6.2.2 Die Punktebasis eines Turniers beträgt maximal 100 Punkte. Die Punkte werden zusätzlich mit einem Faktor abhängig vom Status gewichtet: GT-Major: 1, GT-B: 1 und GT-C 0,4.

6.2.3 Für ein Turnier werden Punkte vergeben, wenn min. 30 (Major/B-Turnier) bzw. 20 (C) Spieler gestartet sind und für GT-Online gemeldet werden. Die Anzahl der DNFs im Turnier ist nicht relevant.

6.2.4 Wird ein B-Turnier mit weniger als für die Punktevergabe notwendigen Teilnehmern gespielt, so werden die Punkte mit der Gewichtung eines C-Turniers vergeben, falls es dafür genügend Teilnehmer gibt. Der Turnierstatus bleibt unberührt.

6.2.5 Ein Turnier wird gewertet sobald eine der folgenden Bedingungen erfüllt ist:

- a) Bei einem Turnier mit insgesamt bis zu 72 Bahnen wurden mindestens 18 Bahnen gespielt
- b) Bei einem Turnier mit 72 oder mehr Bahnen wurden mindestens 36 Bahnen gespielt

6.2.6 Die Punkte werden auf Basis der German Tour-Division des Spielers vergeben.

6.2.7 Ein Stechen um den ersten Platz wird bei der Punktevergabe für Platz eins und zwei in der jeweiligen GT-Division berücksichtigt. Weitere geteilte oder gestochene Plätze bleiben unberücksichtigt. Ein Stechen um den ersten Platz ist gemäß PDGA-Regelwerk notwendig.

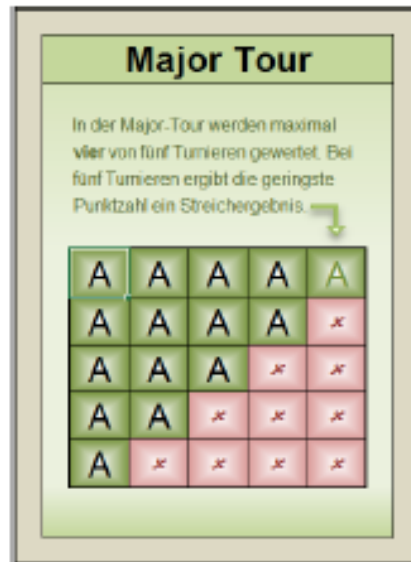
6.3. German Tour-Wertung

Die „Wertung“ definiert die Vorgehensweise wie aus den einzelnen Punkten eines Spielers die Gesamtpunktzahl und die Gesamtliste/Rangliste der German-Touren ermittelt werden.

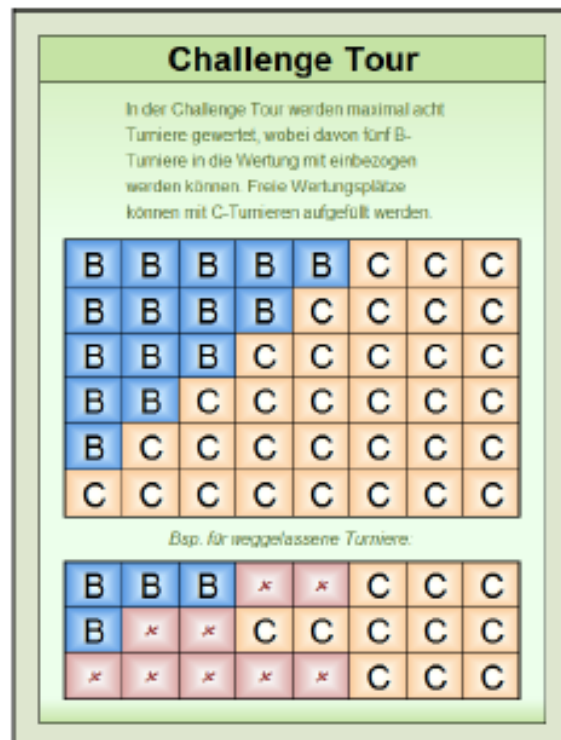
6.3.1 Die Saison der Challenge-Tour läuft vom 1.November bis 31.Oktober des darauffolgenden Jahres. Die Saison der Major-Tour läuft von 1.März bis 31.Oktober eines Jahres. Als Saison wird der Zeitraum bezeichnet, in der die Wertungspunkte für die Ermittlung des Gesamtsiegers gesammelt werden.

6.3.2 Jeweils am 31.Oktober werden die German Tour-Sieger beider Touren in den jeweiligen Divisionen ermittelt.

6.3.3 In der Wertung der Major-Tour werden die besten vier Major-Turniere berücksichtigt. Darüber hinaus gespielte Turniere werden nicht berücksichtigt (Streichergebnisse).



6.3.4 In der Wertung der Challenge-Tour werden maximal acht Turniere (B/C-Turniere) gewertet. Unter diesen acht Turnieren werden maximal fünf B-Turniere gewertet. Darüber hinaus gespielte Turniere werden nicht berücksichtigt (Streichergebnisse).



6.4. Siegerehrung

6.4.1 Die Sieger werden am 1.November auf discgolf.de namentlich veröffentlicht

6.4.2 Die drei Erstplatzierten jeder Division beider Touren werden mit Urkunden geehrt, die sie nach der Siegerehrung zugeschickt bekommen.

6.5. Ausschüttungen für die Major-Tour

6.5.1 Die Organisationskosten der Major-Tour werden aus dem Major-Tour Topf beglichen. Am Ende der Saison wird der Großteil des Topfes für die Major-Tour Gesamtwertung als Preisgeld ausgeschüttet. Der Ausschüttungsbetrag wird jeweils (vor dem ersten Turnier der GTMT eines jeden Jahres) im Bereich „die Tour“ auf der Homepage zur Major-Tour veröffentlicht. Der Betrag wird basierend auf den einzelnen Starts in den GT-Divisionen (nicht: Turnier-Divisionen) auf diese umgelegt. Beträge werden auf EUR 5,-- gerundet.

6.5.2 Die Ausschüttung wird entsprechend folgender Tabelle verteilt.

Ausschüttung je Division	Platzierung innerhalb der Division		
	1	2	3
bis 200 Euro	100%		
bis 400 Euro	60%	40%	
über 400 Euro	50%	33%	17%

6.5.3 Zur Verteilung der Ausschüttung werden die Divisionen Grandmaster, Senior Grandmaster und Legends als eine behandelt (entspricht der "Experts"-Division).

6.5.4 Ausschüttungen erfolgen nur an DFV-Mitglieder.

6.5.5 Die Ausschüttungen werden den Gewinnern überwiesen.

6.6. Preise für die Challenge-Tour

6.6.1 Aus den GT-Abgaben der Challenge-Tour werden Sachpreise für die Bestplatzierten der Challenge-Tour finanziert.

6.6.2 Nur DFV-Mitglieder können Sachpreise gewinnen.

6.7. Sonstiges

6.7.1 Jedes Turnier in Deutschland, welches nicht Teil der German Tour ist, wird auf Wunsch in den GT-Online-Kalender für Nicht-GT-Turniere auf discgolf.de aufgenommen. Zusätzlich werden für Deutschland wichtige, internationale Turniere aufgenommen. Wichtige internationale Turniere sind die "PDGA Amateur Disc Golf World Championships", "PDGA Professional Disc Golf World Championships", Disc Golf Europameisterschaften sowie alle Turniere die nach dem D-Rating Regelwerk in die Auswertung des D-Ratings einfließen.

6.7.2 Jedem Spieler wird bei seinem ersten GT-Turnier in seinem Leben eine GT-Nummer zugewiesen. Diese Nummer muss der Spieler bei der Anmeldung/Einschreibung vor Ort angeben bzw. sicherstellen, dass sie dem Turniardirektor bekannt ist. Sie wird verwendet um die einzelnen gewonnenen Punkte für die Wertung zusammen zu führen.

7. GT-Gremium und Kontakt

Das German Tour-Gremium ist ein Organ in der Struktur der Disc Golf-Abteilung (DGA) des DFV. Es "organisiert, überwacht und entwickelt die German Tour" [Geschäftsordnung der DGA]. Es besteht aus gewählten Mitgliedern und dem Sportdirektor, welcher der Vorsitzende des Gremiums ist, dessen Arbeit er leitet und koordiniert. Die Arbeit innerhalb des Gremiums läuft über viele tausend Emails, regelmäßige Telefonkonferenzen und Tagungen.

Das „Tagesgeschäft“ umfasst viele Bereiche, welche die Organisation und den Betrieb der German Tour betreffen. So beispielsweise die Prüfung und Aufnahme neuer Turniere in die Touren, Unterstützung von Turnierdirektoren und Spielern, Betrieb von GT-Online und auch die Umsetzung und Kontrolle der German Tour-Regeln.

Innerhalb des "Entwicklungsauftrags" geht es darum, die German Tour weiter voran zu treiben, neue Ideen aufzugreifen und Entwicklungen umzusetzen. Das umfasst sowohl Korrekturen von Regelformulierungen als auch neue Regelungen oder ganze Strukturänderungen wie beispielsweise die Entwicklung der Major-Tour. Das German Tour-Gremium ist zuständig für das Punktesystem und die Wertung der German Tour.

Das German Tour-Gremium ist also der erste Ansprechpartner für Fragen, Probleme, Anregungen und Rückmeldungen rund um die German Tour und ihre Turniere.

Das German Tour-Gremium organisiert, überwacht und entwickelt die German Tour. Es pflegt das Regelwerk und entscheidet über auftretende Konflikte. Für Entscheidungen genügt die einfache Mehrheit. Das GT-Gremium veröffentlicht seine Entscheidungen auf discgolf.de, Mailingliste bzw. Newsletter. Gültig ist der jeweils aktuelle Stand der Homepage. (Auszug aus der Geschäftsordnung der Disc Golf-Abteilung). Das German Tour-Gremium ist per E-Mail unter gt-gremium@ec08.de erreichbar.

Siehe auch: <http://www.discgolf.de/german-tour/gt-gremium/>

Anhang

A.1 Anmeldephasen

Die Abbildungen zeigen den in Phasen eingeteilten Ablauf der Turnieranmeldung von GT-Turnieren. In der Major-Tour erfolgt die Vergabe der divisionsgebundenen Startplätze ausschließlich nach einer Qualifikationsliste nach D-Rating. Sie basiert auf dem D-Rating zum Stichtag 31.10.

Bei den GT-Challenge B-Turnieren dient die GT-Wertung zum Start der jeweiligen Anmeldung als Grundlage für die Qualifikation und Vergabe von Startplätzen.

In einer ersten Phase sind Startplätze für qualifizierte Spieler reserviert. Die ersten X Spieler einer Division in der Wertung sind qualifiziert, wenn das Turnier X Startplätze für diese Division bereitstellt. Durch den möglichen Divisionswechsel beim ersten Turnier eines Spielers in der Saison sind jedoch Verschiebungen in der Qualifikation möglich, die nicht in der Qualifikationsliste des Turniers geführt werden können. Die Qualifikationsliste ist für Major- und Challenge B-Turniere über die Turnierdetails in GT-Online einsehbar.

In einer zweiten Anmeldephase werden Startplätze in der Challenge-Tour einmalig bevorzugt an Ausländer ohne Qualifikationsmöglichkeit vergeben (max. bis zu einem Prozentsatz der den Wildcards des Turniers entspricht). In der Major-Tour reihen sich Ausländische Spieler in die reguläre Qualifikation ein. In dieser Phase werden regelmäßig übrige Startplätze an wartende und bezahlte Anmeldungen sortiert nach Qualifikation vergeben.

Die Spieler können nach der Anmeldung ihre Optionen (Essen, etc.) bearbeiten oder ihre Anmeldung selbst stornieren. Grundsätzlich werden Spieler über sie betreffende Aktionen in GT-Online per Email informiert (z.B. Erhalt einer Wildcard, Löschung, Empfang der Überweisung, ...).

Während allen Anmeldephasen muss der Turnirdirektor den aktuellen Zahlstatus der Anmeldungen sicherstellen. Der Turnirdirektor kann die Anmeldung für sein Turnier einfrieren, so dass keine Änderungen an gebuchten Optionen (Essen, etc.) mehr möglich sind, oder sperren, so dass keine neuen Anmeldungen mehr angenommen werden. (Siehe auch: Allgemeine Regelungen zur Anmeldung in 2.2.)

Turniere der Major-Tour												
12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	0
3.Monat			2.Monat					1.Monat				
1.Phase: Qualifizierte		2.Phase: Nachrücken						3.Phase: Auffüllen				
Startplätze reserviert für qualifizierte Spieler. Diese werden nach Anmeldung auf der Starterliste geführt und bezahlen bis zum Ende der Phase.		Nicht bezahlte Anmeldungen von Qualifizierten werden gelöscht. Jeden zweiten Montag: <u>Bezahlte</u> Anmeldungen der Warteliste rücken nach Qualifikation sortiert auf freie Startplätze nach. Ausländer reihen sich anhand ihres PDGA-Ratings in die reguläre Qualifikation ein. Unbezahlte Anmeldungen verbleiben auf der Warteliste.						Freie Vergabe übriger Startplätze an <u>bezahlte</u> Anmeldungen durch den TD.			Eine Woche vor dem Turnier Startplatzvergabe auch an unbezahlte Anmeldungen möglich.	
Nichtqualifizierte Spieler werden auf der Warteliste geführt.												
Wildcardes können in allen Phasen an bezahlte Anmeldungen vergeben werden.												

B-Turniere der Challenge-Tour												
12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	0
3.Monat			2.Monat					1.Monat				
1.Phase: Qualifizierte		2.Phase: Nachrücken						3.Phase: Auffüllen				
Startplätze reserviert für qualifizierte Spieler. Diese werden nach Anmeldung auf der Starterliste geführt und bezahlen bis zum Ende der Phase.		Nicht bezahlte Anmeldungen von Qualifizierten werden gelöscht. <u>Bezahlte</u> Anmeldungen von Ausländern auf der Warteliste rücken einmalig bevorzugt zu Beginn der Phase in das Starterfeld nach. Jeden zweiten Montag: <u>Bezahlte</u> Anmeldungen der Warteliste rücken nach Qualifikation sortiert auf freie Startplätze nach. Unbezahlte Anmeldungen verbleiben auf der Warteliste.						Freie Vergabe übriger Startplätze an <u>bezahlte</u> Anmeldungen durch den TD.			Eine Woche vor dem Turnier Startplatzvergabe auch an unbezahlte Anmeldungen möglich.	
Nichtqualifizierte Spieler werden auf der Warteliste geführt.												
Wildcardes können in allen Phasen an bezahlte Anmeldungen vergeben werden.												

C-Turniere der Challenge-Tour								
8	7	6	5	4	3	2	1	0
2.Monat				1.Monat				
Wartelisten								
Alle Anmeldungen werden auf einer Warteliste geführt.								
Vergabe der Startplätze durch individuelle Regelung des Turnierdirektors über Wildcards.								
Alle Startplätze werden als Wildcards vergeben								

A.2 Terminvergabe zum Beginn der Saison

Die Turniervergabe zu Beginn einer Saison bzw. die Jahresplanung folgt auf Grundlage des hier beschriebenen Ablaufs. Abweichungen bzw. das jeweils geltende Vorgehen wird auf discgolf.de veröffentlicht.

- 31. Augst
 - Ende Bewerbungen Major-Tour
- 1. Dezember
 - Spätester Zeitpunkt für Vergabe Major-Status
 - Frühester Anmeldestart Major
 - Bewerbungsschluss Challenge: vorläufiger Terminplan online
- 1. Januar
 - Vergabe Challenge-Status
- 1. März
 - Frühester Termin Major-Turnier

Bis zum 01.12. der jeweiligen Saison werden Turnierbewerbungen für die Challenge-Tour via GT-Online gesammelt. Danach werden sie vom Gremium geprüft und nach Möglichkeit bis zum 01.01. freigeschaltet. Weitere B und C-Turniere können gemäß der Fristen aufgenommen werden.

Bis zum 01.01. werden noch nicht freigeschaltete Turniere als "vorläufig" im Kalender von GT-Online angezeigt. So haben die Turnierausrichter eine Übersicht über den aktuellen Stand und die Termine. Das GT-Gremium vermittelt bei Bedarf Kontakte bzw. weist Turnierdirektoren auf mögliche Kollisionen hin. Solange die Turniere noch nicht freigeschaltet wurden, sind in diesem Zeitraum Terminverschiebungen via Email an das GT-Gremium normalerweise unkompliziert und schnell möglich.

Auch geplante Turniere außerhalb der GT sollten von den Ausrichtern frühzeitig im Turnier-Kalender (via GT-Online) veröffentlicht werden, damit diese in der Saisonplanung berücksichtigt werden können.

A.3 Weitere Dokumente und Links

- GT-Online: Die Online-Plattform zur Abwicklung der German Tour: <http://gto.ec08.de>
- GT-Online Kurzanleitung:
Anleitung mit Hilfen für Turnierdirektoren zur Verwendung von GT-Online. Sie sind nur zugänglich für Turnierdirektoren in GT-Online nach Login unter dem Menüpunkt MyGT -> TD Tools: http://gto.ec08.de/MyGt/td_tools
- German Tour-Bereich auf discgolf.de: Weitere Informationen, aktuelle Dokumente und Neuigkeiten. <http://www.discgolf.de/german-tour/>
- Hilfestellung für Turnierdirektoren: Ein Dokument, welches Hinweise und Checklisten für Turniere enthält, ist erhältlich unter: <http://www.discgolf.de/gt-regelninfos/>.
- Abwurf tafeln mit Nummerierung sind über den Material-Pool auf discgolf.de erhältlich: <http://www.discgolf.de/verband/material-pool/>
- PDGA Officials Test: <http://www.pdgastore.com/store/officials-exam.html>.
- Liste der PDGA-Officials: Im Anhang des "PDGA TD-Report" auf
 - http://www.pdga-europe.com/pdga_europe-documents_and_guidelines.asp
 - http://www.pdga.com/certified_officials
 - Oder über den International Coordinator der Disc Golf-Abteilung. Er oder das GT-Gremium vermitteln gerne Kontakte.
- D-Rating und D-Rating Regelwerk: <http://www.discgolf.de/d-rating/>